

WBW Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung
Maximilianstraße 10, 76133 Karlsruhe

An die
Partner der Hochwasserpartnerschaft
EzG Oberer Kocher/Jagst

8. Februar 2024

9. Tagung der Hochwasserpartnerschaft EzG Oberer Kocher/Jagst

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich ein zur neunten Tagung der Hochwasserpartnerschaft EzG Oberer Kocher/Jagst am

**Donnerstag, 7. März 2024,
in der Gemeindehalle Gschwend
Steingasse 15, 74417 Gschwend.**

Es gibt keinen absoluten Schutz vor Hochwasser, aber mit dem Wissen um die Gefahren und der Umsetzung geeigneter Maßnahmen ist es möglich, Schäden zu verhindern.

Für den 7. März haben wir folgende Themen vorbereitet:

Im ersten Beitrag geht es um Wetterwarnung: Sie ist ein wichtiger Baustein in der Hochwasservorsorge, denn eine sachkundige und frühzeitige Warnung vor Starkregen und Hochwasser ermöglicht Behörden und Gemeinden, angemessene Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen. Der Deutsche Wetterdienst (DWD) ist zuständig für die Herausgabe von amtlichen Warnungen von Wettererscheinungen. Sarah Müller vom DWD Stuttgart informiert Sie über das **Warnmanagement des DWD**.

In den Hochwasserrisikomanagement-Plänen ist beschrieben, wer was wann zu tun hat, um die Risiken durch Hochwasser zu mindern. Borislava Harnos vom Regierungspräsidium Stuttgart berichtet über aktuelle Entwicklungen und stellt das digitale Rückmeldetool für die kommunalen Maßnahmen zum **Hochwasserrisikomanagement (HWRM)** vor, welches die Rückmeldung zur Maßnahmenumsetzung sehr erleichtert. In der Kaffeepause haben Sie die Möglichkeit, das Rückmeldetool auszuprobieren und Borislava Harnos steht Ihnen für Fragen zu Verfügung.

Was passiert, wenn in den Landkreisen Hohenlohe und Schwäbisch Hall ähnliche Regenmengen fallen wie im **Juli 2021 im Ahrtal**? Vanessa Kruse vom Regierungspräsidium Stuttgart präsentiert eine Projektion der „Ahrniederschläge“ auf die Region.

Im zweiten Teil bieten wir Ihnen drei Thementische an, damit Sie sich zu folgenden Themen informieren und austauschen können:

1. Fortschreibung der Hochwassergefahrenkarten (HWGK):
Das Wissen um die Gefahren durch Flusshochwasser ist in den HWGK festgehalten. Wichtig ist es, die Karten aktuell zu halten, deshalb hat das Land Baden-Württemberg ein einheitliches Vorgehen für die Fortschreibung der HWGK verbindlich eingeführt. Elena Staber vom Regierungspräsidium Stuttgart informiert Sie darüber.
2. Information und Kommunikation mit FLIWAS:
FLIWAS ist ein wertvolles Instrument für das Hochwasser- und Starkregenrisikomanagement. Die Bereitstellung aller relevanten Informationen ermöglicht den Nutzern eine schnelle Beurteilung der Wetter- und Hochwasserlage. Insbesondere für Starkregenereignisse wurden in den letzten Jahren nützliche Tools, wie z.B. die virtuellen Niederschlagsschreiber, entwickelt. Vanessa Kruse vom Regierungspräsidium Stuttgart gibt Ihnen einen Überblick, was das System leisten kann, und beantwortet Ihre Fragen.
3. Vorwarnzeiten verlängern mit kommunalen Messstellen:
Um das Ausmaß von möglichen Hochwasser- und Starkregenereignissen schnell und effizient einzuschätzen, können kommunale Pegel- und Regenmessstellen besonders hilfreich sein. Thomas Kieß, KWMSys, stellt Ihnen vor, wie Sie in Ihrer Kommune ein hochverfügbares und trotzdem kostengünstiges Starkregen- und Hochwasser-Monitoring einrichten können.

Den genauen Ablauf der Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem beigefügten Programm. Zur Vorbereitung der Tagung und zur Erstellung des Teilnehmerverzeichnisses bitten wir Sie, sich bis zum **26.02.2024** anzumelden über den Link:

<https://www.wbw-fortbildung.de/veranstaltungen/9-tagung-der-hochwasserpartnerschaft-einzugsgebiet-oberer-kocherjagst>

Mit freundlichen Grüßen



Peter Klink

Erster Bürgermeister der Stadt Schwäbisch Hall und
Moderator der Hochwasserpartnerschaft EzG Oberer Kocher/Jagst

Anlagen:

- Veranstaltungsprogramm
- Verteiler